



DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT
BERLIN STUTTGART LEIPZIG



Nur hier angezeigt!

Die erstmalige Anzeige in No. 103 des Börsenblattes enthält im Titel einen Druckfehler. Wir lassen deshalb das Inserat hier nochmals richtiggestellt folgen.

Demnächst erscheint:

Ⓜ

Graf S. J. Witte

Vorlesungen über Volks- und Staatswirtschaft

Einzig berechtigte deutsche Ausgabe
übersetzt und eingeleitet von

JOSEF MELNIK

Erster Band. Geheftet M. 7.50 ord., M. 5.25 netto, M. 4.90 bar; vornehm gebunden M. 9.— ord.,
M. 6.35 netto, M. 6.— bar. Freixemplare 11/10.

Einbände, auch der Freixemplare, werden mit M. 1.10 netto berechnet.

Wenn diese Einführung in die Nationalökonomie zunächst vor allem wegen der Persönlichkeit ihres Verfassers interessiert, so wird sie dieses Interesse nicht enttäuschen. Der bedeutende russische Staatsmann, dem sein Vaterland die allmählich durchdringende Gesundung seiner Finanzen verdankt, spricht über seinen Stoff aus der Fülle reichster eigener Erfahrungen, die durch klares, logisches Denken und durch breite theoretische Kenntnisse den höchsten Wert erhält.

Der Laie und der noch am Anfang seiner Studien stehende Schüler der Volkswirtschaft wird den Darlegungen Wittes überall mit vollem Verständnis zu gründlicher Belehrung folgen können; der Fachmann wird eine Menge dankenswerten Materials über speziell russische Verhältnisse finden, auf die der Verfasser fortwährend Bezug nimmt. Oft aber zieht er auch die ausserrussische Volkswirtschaft in den Kreis seiner Betrachtungen und zeigt sich dann, besonders wenn er auf deutsche Dinge zu sprechen kommt, als der europäisch geschulte, über alle bornierten Vorurteile weit erhabene Geist, als der er soviel Segensreiches für Russland gewirkt hat. Man kann das Werk mit Recht als

das politische Testament eines der einflussreichsten Staatsmänner der jüngsten Vergangenheit

bezeichnen, das in allen deutschsprachigen Ländern des grössten Interesses sicher sein darf.

Als Käufer kommen vor allem Bibliotheken, Volkswirtschaftler, Politiker und politisch interessierte Kreise in Betracht.